

Stellungnahme zu TOP 2:

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 für das Altenzentrum St. Josef

Das Wirtschaftsprüfungsbüro Kuntz aus Landau hat in seinem Bericht über das Prüfwahljahr 2014 festgestellt, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung geordnet sind, und die Geschäftsleitung keinen Anlass zu Beanstandung gibt.

Zwar kann sowohl die Vermögenslage als auch die Finanzlage als nicht ganz zufriedenstellend bezeichnet werden (S.34), und auch der Mindestgewinn in Höhe von 1,6 % des Anlagevermögens von 7,3 Mio €, das vom Kommunalabgabengesetz eingefordert wird, konnte nicht erzielt werden, aber immerhin schreibt die Einrichtung ein positives Ergebnis.

Und angesichts der regen Investitionstätigkeit der letzten Jahre, der Errichtung des südlichen Erweiterungsbaus ist das außerordentlich bemerkenswert, wenn man bedenkt, wieviele finanzielle Unwägbarkeiten in solchen Baumaßnahmen liegen. Alleine die Brandschutzaufgaben zwingen zu oft schwer kalkulierbaren Mehrausgaben, was sich jetzt gerade auch wieder bei der Modernisierung des Mittelbaus zeigt. Die Auslastung des Altenzentrums St. Josef liegt bei 98 %, obwohl das Altenzentrum zu den teureren Einrichtungen in der näheren Umgebung gehört.

Die Beliebtheit bei den Bewohnern und deren Angehörigen rührt wohl daher, dass die Einrichtung mitten im Zentrum von Herxheim liegt, und somit irgendwie auch noch mitten im Leben. Das „Mitten im Dorf Gefühl“ sollte noch verbessert werden, indem man die Cafeteria, die bisher im Eingangsbereich beheimatet war, und aus Brandschutzgründen in den Speisesaal ausweichen musste, nach Abschluss der Sanierung des Mitteltrakts, in den Bereich an der Hauptstrasse neben den Altbau verlegt.

Ein Pavillion oder Wintergarten mit Cafeteria als Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt, zwischen Heim und Dorf sollte dort errichtet werden.

Eine Aufgabe für die Zeit nach Abschluss der Modernisierung des Mitteltrakts.

Dass sich die 117 Bewohner im Seniorenheim wohl fühlen steht auch im Bericht des MDK vom Juni diesen Jahres. Sie vergeben bei einer Befragung die Note 1,0.

Das Gesamtergebnis im Transparenzbericht liegt bei Bewertung von 59 Kriterien bei 1,1, der Note sehr gut, und das bei einer nicht angekündigten Überprüfung und dazu noch während der Umbauarbeiten. Unser Respekt gilt hier dem gesamten Personal!

Ein weiteres Plus für unser Seniorenheim ist der schier unermüdliche Einsatz von Freiwilligen und dem Förderverein mit vielfältigen Aktivitäten.

Auch das macht das Altenzentrum zu der Einrichtung, die sie ist, dafür danken wir Ihnen.

Nicht zuletzt möchte ich noch die hervorragende Kommunikation der Einrichtung nach Außen hervorheben. Im Amtsblatt der Gemeinde sind regelmäßig Berichte über die „Events und Höhepunkte“ des Seniorenheims zu finden.

Wie wichtig diese Öffentlichkeit ist sieht man zum Beispiel bei Bürgerversammlungen, bei denen offensichtlich wird, dass die Herxheimer oft gar nicht wissen, was in solchen Einrichtungen oder auch hier im Rat geleistet wird.

Das kann uns als Vorbild dienen – gut gemacht.

Für die Fraktion der Grünen im Ortsgemeinderat:

Gerd Müller

Als Mitglied im Ausschuss für das Altenzentrum St. Josef:

Peter Krauß

Fraktion BÜNDNIS90/GRÜNE im Ortsgemeinderat Herxheim
Lothar Sator / Otto Seither / Gerd Müller
Ratssitzung am 23. 07. 2015

